

2/2015



# SVT Sägler-Chischte

**Mitteilungsblatt der Seglervereinigung Thalwil**

**Vollständige Ausgabe in Farbe auf  
<http://www.svt.ch/index.php?tab=verein/saeglerchischte/pdf>**

**Folge uns auf <http://www.facebook.com/SeglerVereinigungThalwil>**



SVT gewinnt  
Zürichsee-Cup

Wetterglück an  
der NautikBar 2015

Bei den Optis ist viel los

## Inhaltsverzeichnis

<b>Aus dem Vorstand</b>	<b>Seite</b>
Editorial	3
Rückblende auf die GV 2015	4
 <b>Aktuell</b>	
Die SVT gewinnt den Zürichsee-Cup	14
Alte Jollen und neuer Schluuchi	6, 9
 <b>Club-Aktivitäten</b>	
Ansegeln und Riskenpokal	7
Tolle Stimmung an der NautikBar 2015	12
SunsetRaces und Clubmeisterschaft 2015	19
 <b>Panorama</b>	
Simona am Optisegeln auf Curaçao	10
 <b>Junioren</b>	
Acht Schweizer Boote an der CIMA 2015	8
Junioren eifrig am Regattieren	16
Halbzeit in der Junioren-Saison	22
 <b>Forum</b>	
Neue Gastmitglieder bei der SVT	23
 <b>SVT-Agenda</b>	
Jahresprogramm	24

Titelfoto: Vanuatu? Nein, Thalwil im Sommergewitter! © Hans-Jörg Gerhard

## Impressum

**Redaktion:** Bernhard Schweizer, [redaktion@svt.ch](mailto:redaktion@svt.ch), Telefon P: 079 373 2178

**Druck:** Richard Gautschi, [www.schnelldruck-thalwil.ch](http://www.schnelldruck-thalwil.ch)

**Redaktionsschluss** nächste Ausgabe: Mitte Oktober 2015

**Erscheinungsdatum** nächste Ausgabe: Mitte November 2015

Liebe Clubmitglieder

**D**ie Nachricht hat uns alle begeistert: Das Frauen-Team der SVT hat den Zürichsee-Cup für sich entschieden! Einfach genial, wie unsere Ladies den Cup auf unsere Seeseite geholt haben! Wir gratulieren den SVT-Seglerinnen ganz herzlich zu diesem Erfolg! Natürlich berichtet die Sägler-Chischte ausführlich über diesen Exploit!

Auch sonst hat die Segelsaison schon viel Spannendes gebracht: Das Ansegeln nach Herrliberg war ein toller Erfolg und für uns alle eine schöne Gelegenheit, die Freundschaft mit den Seglern von vis-à-vis zu stärken.

Dieses Jahr ist fast jeden Abend auf dem See vor dem SVT-Clubhaus etwas los: Die Junioren in ihren Optis oder Jollen, die Leute



vom Regatta-Pool und der Gaggenau-Onyx und weiter ambitionierte Segler sind fast allabendlich unterwegs. Klar, dass die SVT mit den schönen Segelschiffen so zur Attraktivität unserer Gemeinde beiträgt. Welcher andere Verein hat es mit seinem Sport schon so prominent mitten auf Wahlplakate geschafft! Heini Roths rot-orange Longtse war im Frühling natürlich Grund zum Schmunzeln.

Ich wünsche Euch allen einen weiterhin windreichen und sonnigen Segelsommer. Und sollte es mal wieder aus Kübeln giessen und stürmen, so ist der Blick auf den See aus dem trockenen Clubhaus auch schön!

*Sven Heusser, Präsident*



## Behandlung der Geschäfte in 90 Min

Der Vorstand hatte sich zum Ziel gesetzt, die Generalversammlung straff und effizient zu gestalten. Es hat sich bewährt, die wichtigen Geschäfte in der Sägler-Chischte vorzustellen. So konnten die Mitglieder gut informiert und orientiert zu den Geschäften Stellung nehmen. Vor allem blieb so am 13. März viel Zeit für den gemütlichen Teil.

**V**or der eigentlichen GV sorgten die Junioren mit einem feinen Raclette dafür, dass an der Versammlung niemandem der Magen knurrte. An der GV vom 13. März nahmen 80 Personen teil; 72 Leute waren stimmberechtigt. Präsident Sven Heusser führte souverän durch die Traktanden. Die schriftlich in der Sägler-Chischte vorgestellten Geschäfte konnten sachlich diskutiert und Entscheide rasch in offener Abstimmung gefällt werden.

Renata Frey erläuterte Rechnung und Budget: Wichtigster Punkt hier war, dass der Umbau nun abgeschlossen, die letzte Rechnung bezahlt ist.

Ein Höhepunkt war der Bericht über unsere SVT-Junioren. Leider konnte Junioren-Obmännin Brigitte Fischer ihren Bericht nicht selber vortragen, aber Fiona Müdespacher machte das ebenso souverän, und die Videosequenzen gaben einen spannenden Einblick ins Regattaprogramm der Junioren und eröffneten teils ungeahnte Perspektiven!



## Rückblende auf die Generalversammlung

Bei den 470er haben Mara Bezel und Fiona Müdespacher an der Schweizermeisterschaft in Biel als bestes Frauenteam den 3. Platz ersegelt. Yannick Brauchli hat mit seinem Partner Romauld Hauser die Selektion für die Olympiade in Rio geschafft. Bei der 420er Schweizermeisterschaft am Zugersee haben sich Moira Hegi und Seraina Fischer auf dem sehr guten 4. Rang platziert. Gleich dahinter das Team Aurelia Fischer und Ilona Hersperger. Letztere zwei haben zudem im Herbst die Aufnahme in den Talentpool geschafft. Bei den Optimisten ist es Simona Hegi, die national und International die SVT vertritt.



Urs Rothachter präsentierte der versammelten Seglerschar einen Einblick ins erste Jahr der SVT-Onyx-Crew. Die gesteckten Ziele sind ehrgeizig! Die anderen Segler sollen die SVT-Onyx vor allem von hinten sehen! Fotografisch hat dies die Crew zumindest schon mal geübt.

Nun wandte sich die GV etwas heikleren Geschäften zu: Eine Arbeitsgruppe hatte im letzten Jahr das Clubhaus-Reglement unter die Lupe genommen und zuhanden der GV einen Vorschlag unterbreitet, den auch der Vorstand unterstützte. Die vor allem im Winter im Clubhaus anzutreffenden RC-Segler bedankten sich für die Lösung, die hier gefunden wurde. Beide Anträge (siehe Sägler-Chishte 1/2015) wurden gutgeheissen. Auch die Beiträge und Gebühren wurden nach kurzer Diskussion gutgeheissen.

## **Rückblende auf die Generalversammlung**

Ein Verein lebt durch seine Mitglieder. Drei Personen wären 2015 gerne in den Verein aufgenommen worden. Auf Antrag eines Ehrenmitglieds entschied die GV — anders als in Vorjahren! — , die Aufnahme eines in diesem argen Grippe-Winter krankheitshalber verhinderten Ehepaares um ein Jahr zurückzustellen. Zumindest ein neues Mitglied konnte aufgenommen und vier neue Gastmitglieder begrüsst werden. Unser Verein zählte somit an der GV 314 Mitglieder. Alois Iten, Christoph Wehrli, Marc Ott und Urs Rügsegger wurden für ihre 25jährige Clubzugehörigkeit geehrt.

Sämtliche Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung. So kommt es im Vorstand zu keinen Änderungen. Etliche Clubmitglieder unterstützen den Verein auch aktiv durch ihre Mitarbeit in den verschiedenen Kommissionen.

Präsident Sven Heusser bedankte sich bei allen Seglerinnen und Seglern für ihre Teilnahme an der GV und die Unterstützung des Vereins.

*Bernhard Schweizer*

## **Aus dem Vorstand — Tragt Eure E-Mail-Adressen ein!**

Um Euch stets aktuell auf dem Laufenden über wichtige Ereignisse und Termine in der SVT zu informieren, verschickt der Vorstand jeweils Newsletters per E-Mail. Wer diese noch nicht erhält, soll doch bitte eine E-Mail-Adresse eintragen. Hier steht wie's geht!

1. Gehe auf <http://www.svt.ch/index.php> , melde Dich an oder beantrage erst einmal ein Login.
2. Unter dem Dropdown-Menü „Intern“ findest Du die Mitgliederadressen
3. Such Dich in der Liste
4. Klick auf die Lupe neben Deinem Namen, nun geht ein Fenster mit Deinen Koordinaten auf. Hier kannst Du nun die Angaben kontrollieren, ändern und eine E-Mail-Adresse eingeben. Speichern.
5. Freue Dich an den regelmässigen SVT-News!



### Gerade genügend Wind beim Ansegeln

Für das Ansegeln sind rund 20 SVT-Seglerinnen und Segler am 10. Mai gemeinsam nach Herrliberg zu unseren Freunden vom SYH gesegelt. Zusammen

haben wir uns beim gemeinsam Apéro gut unterhalten und die Mittagssonne genossen. Für das Mittagessen wurde mit vielen selbstgemachten und sehr feinen Salaten gesorgt und auch der angeheizte Grill wurde rege gebraucht.



Gegen Nachmittag machten sich Claude und Dieter bereit, um den seglerischen Teil des Saisonsauftakts zu starten. Mit Böjen, Flaggen und Horn bewaffnet wagten wir uns auf den See. Wie erhofft hatte es genügend Wind, um zwei abgekürzte Läufe und damit den Risikenpokal auszutragen. Nach dem Verrechnen der Yardsticks war klar, dass sich Bernhard Fischer mit Brigitte Fischer, Dolores Heusser und René Naef den Sieg ersegelt hatten. Herzliche Gratulation!

*Dieter Baumgartner*

Schiffstyp	Yardstick	Skipper	1 Lauf (Zeit)	Low Pt	2 Lauf (Zeit)	Low Pt	Punkte gesamt	Rang
Esse 850	87	Bernhard Fischer	22'01''	1	22'40''	2	3	1
Surprise	100	Walter Schneider	23'25''	4	21'41''	1	5	2
Onyx	85	Sven Heusser	22'44''	3	22'48''	3	6	3
Farr 30	84	Deni Meier	22'20''	2	OCS	8	10	4
Longtse	85	Heini Roth	24'01''	6	23'31''	4	10	5
Lacustre	98	Butz Keller	23'28''	5	27'40	5	10	6
Esse 750	90	Anja Hartnacke	25'55''	8	30'11''	6	14	7
Longtse	85	Giulia Corbelli	24'21''	7	30'12''	7	14	8

## Acht Schweizer Boote an der CIMA 2015

Vom 21-25.4.2015 fand die Coupe Internationale Méditerranéenne de l'Amitié (CIMA) in Bandol, Frankreich statt. 99 420er aus vier verschiedenen Nationen nahmen an der französischen Meisterschaft teil. Für die acht Schweizer Boote war es zugleich auch die Selektionsregatta für die EM und WM.

**D**rei Tage lang wurden bei Sonnenschein und Wind zwischen 2 und 14 Knoten die Qualifikationsläufe ausgetragen. Aurelia Fischer und Ilona Hersperger und Seraina Fischer, die für einmal nicht mit Moira Hegi, sondern mit Jonathan Rutishauser vom Bodensee zusammen segelte, qualifizierten sich beide für die Gold Fleet und konnten sich so an den letzten beiden Tagen mit den stärksten des Feldes messen.



Jonathan Rutishauser und Seraina Fischer belegten schlussendlich den 21. Rang und Aurelia Fischer und Ilona Hersperger den 25. Rang. Angesichts des starken Teilnehmerfeldes sind dies gute Platzierungen. Noch wichtiger: die EM-Selektion ist geschafft. Die vollständige Rangliste



findet Ihr unter: [http://www.sn-bandol.com/blog/wp-content/uploads/2015/04/CIMA\\_2504.pdf](http://www.sn-bandol.com/blog/wp-content/uploads/2015/04/CIMA_2504.pdf)

Nun konzentrieren wir uns auf die kommende EM in Burgas, Bulgarien, im August und hoffen auf ein gutes Ergebnis.

*Aurelia Fischer*





Ein estnischer Anhänger mit aufgeladenen Jollen? Richtig! - die ausrangierten SVT-Juniores-Boote gehen auf Reise. Wir hoffen, dass Kids im Baltikum bald auf ihnen segeln werden.



## Aktuell – Eine sinnvolle Investition



Gerade die Junioren-Trainerinnen und Trainer sind auf ein gutes, handliches Motorboot angewiesen, um die Jüngsten bei ihren ersten Schlägen auf dem See gut betreuen zu können.

Rechtzeitig zum Saisonstart traf der neue „Schluuchi“ ein. Eine äusserst sinnvolle Investition, wenn man die vielen Optimisten sieht!

# Ideales Opti-Regattarevier — nur leider schon sehr abgelegen!

Konstanter Wind und 35 Grad. Diese Traumbedingungen sind Standard in Curaçao, einer selbständigen holländischen Kolonie in der Karibik. Top-Bedingungen für ein Opti-Training im Februar!

**I**m Februar dieses Jahres flog ich gemeinsam mit meiner Mutter, Yves Voillat und Janik Brunner (Kollegen vom SSTR 5) via Amsterdam nach Willemstad, die Hauptstadt von Curaçao. Curaçao ist eine karibische Insel ca. 80 km nördlich von Venezuela. Mit dabei waren der Berner Optisegler Alexander Hubmann und Cyril Auer, der uns an dieser internationalen Regatta trainierte und coachte.

Vor dem Training und der Regatta machten wir eine Woche Ferien. Wir erkundeten die Insel. Von Anfang an waren wir fasziniert vom schönen Wasser, von dem uns schon im Voraus alle erzählt



hatten. Es ist einfach wunderbar klar und angenehm warm. Wir genossen auch die Bewohner, die sehr sind und uns herzlich begrüßten. Obwohl viele verschiedene Ethnien auf der Insel ansässig sind, leben sie friedlich zusammen. So sollte es überall sein!



Nach dieser Woche traumhafter Strandferien fing das Training an. Mit grosser Gastfreundlichkeit wurden wir empfangen, waren wir doch die ersten Europäer, die an der Reagtta teilnahmen. Die Jungs schliefen bei einer Gastfamilie, ich schlief jedoch lieber im Hotel.

Mit den gecharterten Optis ging's dann aufs Meer. Neben der Ölplattform trainierten wir mit 20 anderen Optis. Der konstante Wind machte uns müde. Der Sonnenbrand auf den Knien zwang uns, die dünne lange Odlohose in einen sicheren Sonnenschutz umzuwandeln!

Es war einfach traumhaft, jeden Tag mit idealen, super guten Bedingungen zu segeln! Umgeben von lebensfrohen Menschen – nur schade, dass Curaçao so weit von uns entfernt ist, sonst würde ich grad morgen wieder gehen!

*Simona Hegi*







Wie schon an anderen Clubanlässen wehte eine steife Brise, als die Gäste eintrafen und manch einer wäre lieber auf dem See gewesen. Dafür mixte Stefan ganz feine Mojitos, Caipis und viele andere Cocktails — ob er in den Seychellen geübt hat? Dazu genossen wir das frittierte Gemüse. Die Pfannenzauberinnen mussten auf dem Steg ein Zelt aufstellen, damit sie trotz Wind kochen konnten. Die Penne mit Garnelen und das Curry gaben allen Schwung für die ganze Partynacht.









### Nach Podestplätzen in drei Vorjahren ganz oben!

Erstmals in der Vereinsgeschichte gewinnt die Seglervereinigung Thalwil den grössten Segelanlass am Zürisee: den Zürichsee-Cup.

„Endlich geschafft“, erzählt die Juniorenobmännin Brigitte Fischer stolz. „Die letzten drei Austragungen standen wir immer auf dem Podest, aber nie zuoberst. Nun hat es sich gezeigt, dass sich eine gezielte Juniorenförderung und die aktive Zusammenarbeit mit den Regatta-Seglern auszahlt.“

#### Alle Generationen

Der Zürichsee-Cup ist eine geschichtsträchtige Segelregatta, welche dieses Jahr bereits zum 14. Mal durchgeführt wurde. Der stets erfolgreiche Anlass verbindet alle zwei Jahre sämtliche Generationen des Segelsports der Region Zürich in spannenden Wettkämpfen auf dem Wasser. Ziel ist die Juniorenförderung in der Region, was durch stattlichen Preisgeldern unterstützt wird.



#### In zwei Jahren vor Thalwil

Den Sieger des Cups fällt die Ehre zu, die nächste Veranstaltung zu organisieren. Wir freuen uns bereits darauf, 2017 alle Segelclubs der Region für diese Veranstaltung bei uns im neuen Clubhaus begrüßen zu können. Da sind dann alle SVTler gefragt: auf dem Wasser und am Land!

#### Unser Team:

Ben Tresky, Yannick Schiess, Anina Eberle, Tristan Sommer, Florian



Heusser, Seraina und Aurelia Fischer, Moira und Simona Hegi, Prodromos Thysiadis, Mara Bezel, Fiona Müedespacher, Nora Trüb, Fabienne Morath, Giulia Corbelli, Tim Wächter Philipp Stebler, Heini Roth, Rene Naef, Berni und Brigitte Fischer, Francis Théraulaz, Dolores Heusser, Renata Frey, Thomas und Lisa Hegi.

### Grosses Medienecho

Der Zürichsee-Cup und der Erfolg der SVT war auch ein regionales Medienereignis. Die Zeitungen rund um den See berichteten über den Anlass. Wer's verpasst hat, findet den Zürichsee-Zeitungs-Artikel nochmals hier: <http://www.zsz.ch/meilen/Das-lange-Warten-auf-eine-Brise-Wind-lohnte-sich/story/21880799>

Hier der Audio-Beitrag vom Radio-Zürichsee: [http://www.radio.ch/media/podcast/201506062015-06-06-121234\\_1.mp3](http://www.radio.ch/media/podcast/201506062015-06-06-121234_1.mp3)

Die Resultate und viele weitere Informationen findet Ihr auf: <http://www.zuerichseecup.ch>

Hier noch der Zeitungsausschnitt aus 20Minuten!

### Thalwiler gewinnen den 14. Zürichsee Cup

STÄFA. Die Segelvereinigung Thalwil hat den 14. Zürichsee Cup gewonnen. Das Team setzte sich am Wochenende bei Leichtwind-Verhältnissen gegen 15 weitere Teams durch, wie es in einer Mitteilung der Veranstalter heisst. «Solch milde Winde sind ideal für die bunt gemischten Teams», so Marcel Andris vom Segel- und Yachtclub Herrliberg. Der Cup findet alle zwei Jahre statt. 20M

FOTO: MARTIN TSCHUPP



### Die Junioren schlagen sich gut an den Regatten

Manchmal etwas viel Wind, manchmal widrige Winddreher, dann Materialprobleme — Aber die SVT-Junioren verzagen nicht.

**E**nde Mai begleiteten die SVT-Trainer acht Regattaneulinge an den Safa-Inseli-Cup. Am Samstag hatte es viel Wind, was für die kleineren Junioren eine grosse Herausforderung war. Die älteren hatten jedoch ihren Spass und zeigten ihr Können. Yannick konnte sogar einen Lauf gewinnen! Nach vier Läufen kehrten alle ziemlich müde nach Hause zurück. Die einen der Kleinen bereuten sogar, dass sie am Samstag nur den ersten Lauf segelten, insbesondere weil am Sonntag nicht mehr viel zu holen war; es gab noch einen verdrückten Lauf.

Wir sind aber überzeugt, dass die jungen Segler viel von der Regatta profitieren konnten, denn selten haben wir so schönen Wind und ein so gutes Feld in einem Training.

*Die SVT-Resultate: 7. Yannick Kuster; 17. Ben Tresky; 18. Oliver Race; 27. Tristan Sommer; 30.*

*Theo Elbel; 31. Yanik Wieland; 40. Giulia Bonesso; 41. Leandro Bonesso; 43. Lena Fries.*



### Echter Sportlergeist

Am zweiten von Fiona begleiteten Regattawochenende vom 21./22. Juni in Stäfa war die Gruppe nicht so gross, der Wind aber auch überzeugend. Das Wetter war grau und etwas kalt, gar nicht so wie andere Jahre zuvor. Es konnten am Samstag vier Läufe gesegelt werden, bei denen die SVT-Junioren im Mittelfeld mit dabei waren. Pech hatte Annina: Ein Schötlein riss,



welches die Gross-schotrolle am Boden des Bootes festmacht. So fiel sie vom vorderen Drittel auf den letzten Platz zurück und musste das Rennen vorzeitig beenden. Zwischen den Läufen wurde der Schaden behoben werden und Annina segelte tapfer weiter.

Am Sonntag konnten zwei weitere Läufe gesegelt werden. Der Wind drehte ab und zu, was es schwieriger machte ganz vorne dabei zu sein. Yannick erkämpfte sich zwei top-ten-Platzierungen und beendete die Regatta auf

dem 7. Rang. Mich überzeugte die Fairness unserer Junioren: bei Bojenberührung oder Wegrechtsfragen kringelten sie sofort und gaben nie auf. Hut ab!

*Die SVT-Resultate: 7. Yannick Kuster; 17. Ben Tresky; 18. Annina Eberle; 24. Tristan Sommer*

### Ein rundum schönes Optilager in Davos

In der ersten Sommerferienwoche fand das traditionelle Optilager in Davos statt. Mit dabei waren acht SVT-Junioren und Fiona als Trainerin. Die Kids wurden am Sonntag nach dem Vorsegeln in sechs Gruppen aufgeteilt. Das Niveau der Segler war recht homogen, die Gruppeneinteilung daher schwierig. Yannick und Ben konnten bei Sebi Beer, Annina in der gelben, Oliver und Tristan in der roten, Theo in der grünen, Fabienne und Lena bei Fiona in der weissen Gruppe trainieren.

Das Programm wurde dicht gehalten: Am Morgen gab es einen Trainingsblock, am Nachmittag einen und nach dem Zvieri eine Wettfahrt mit allen 63 Teilnehmern. Wir hatten grosses Glück mit dem Wetter, es war sonnig und warm, perfekt für die Davo-





## Juniores

ser Thermik. Am Mittwochnachmittag gab es einen Postenlauf, bei dem die Kids das Volvo Ocean Race bezwingen mussten.

Am Freitag brach ein Gewitter in einem Seitental aus, so dass wir stark drehende Winde, Regen und Hagel hatten und leider kei-

Das intensive Training brachte die Kids einen grossen Schritt vorwärts. Es konnten Manöver, Trimm und Taktik vertieft und ausgiebig geübt werden. Unsere Seglerinnen und Segler haben grosses Potential.

*Die SVT-Resultate: 16. Annina Eberle; 27. Ben Tresky; 28. Yan-*



ne weiteren Läufe mehr austragen konnten. So bildeten drei Wettfahrten schlussendlich die Regatta. Annina wurde als 16. zweitbestes Mädchen, Bravo! Fabienne wurde mit dem Pechvogelpreis ausgezeichnet, da sie krank ins Lager starten musste.

*nick Kuster; 34. Oliver Race; 38. Tristan Sommer; 42. Theo Elbel; 56. Lena Fries; 63. Fabienne Eberle.*

Weiter so!

*Fiona Müdespacher*

## Die zweite SunsetRace-Serie im Herbst

Während die ersten paar SunsetRaces eher mager besucht wurden, gewann die Serie mit dem Sommerwetter an Fahrt. Mittlerweile hat sich die Beteiligung bei fünf bis sechs Booten eingependelt. Es dürften auch ein paar mehr sein!

**R**egatten-Chef Dieter Baumgartner würde sich sehr freuen, wenn sich an den verbleibenden SunsetRaces bis in den Herbst hinein noch ein paar regelmässige Teilnehmer mehr finden würden: „Auch langsamere Boote sind herzlich willkommen mitzusegeln!“

Normalerweise werden pro Abend zwei kurze Laufe gesegelt so dass wir um halb neun wieder ins Clubhaus zurückkehren. Nach den Sommerferien beginnt die zweite Serie am 21. August wieder. Wir werden versuchen, etwas früher mit dem ersten Lauf zu starten – also etwa um 1830 Uhr, damit auch weiterhin zwei Läufe gesegelt werden können.

## Clubmeisterschaft 2015 am 19. September

**M**it etwas Verspätung findet die diesjährige Clubmeisterschaft am 19. September statt. Wir werden wieder einen Känguru-Start machen, wobei wir das Startverfahren etwas vereinfacht haben, um mehr Übersicht zu gewinnen.

Dem Sieger der Yachtklasse winkt ein neuer Wanderpokal. Zeitgleich mit der Clubmeisterschaft findet die Abschlussregatta der Junioren auf dem Optimist statt. Sie werden aber eine eigene Regattabahn mit eigenem Start bekommen. Die 420er sind herzlich eingeladen, bei den „Grossen“ um den Clubmeistertitel auf der Jolle mit zu segeln. Ich freue mich auf eine zahlreiche Beteiligung und eine spannende Aufholjagd der schnelleren Schiffe. Bitte studiert die Ausschreibung auf den nächsten beiden Seiten genau und meldet Euch rechtzeitig an!

*Dieter Baumgartner*

# Clubmeisterschaft 2015 - Ausschreibung und Segelanweisung

Kangurustart

Datum: 19. September 2015

Programm: 13:00 Uhr Briefing im Clubhaus  
14:00 Uhr 1. Startmöglichkeit (Startsignal)  
17:00 Uhr Letzte Startmöglichkeit,  
18:00 Uhr wenn noch keine gültige Wettfahrt  
ab 18:00 Uhr Abendprogramm: Apéro und Dessert  
gesponsert von der SVT, der Grill ist heiss für selber  
mitgebrachte Grilladen

Teilnehmer: Alle Mitglieder, Junioren und Gäste der SVT mit  
Yachten und Jollen

Meldung: Bis 12. September 2015 an Dieter Baumgartner mit  
online Anmeldeformular auf [www.svt.ch](http://www.svt.ch) oder tele-  
fonisch auf 079 345 91 33

Nachmeldung: Mündlich bis spätestens 15 Min. vor dem Ski-  
ppermeeting

Regatta-Bahn: Viereckskurs im Revier vor dem Clubhaus SVT.  
Start-2-3-4-1-...-Ziel. Start zwischen Boje 1 und Start-  
schiff, Ziel bei Ablauf der Zeit vor führendem Boot,  
zwischen nächster Boje und Zielschiff. Es werden  
maximal zwei Wettfahrten gesegelt. Der Start zur  
nächsten Wettfahrt erfolgt nach Möglichkeit unmit-  
telbar nachdem das letzte Boot im Ziel ist.

Startprozedere: Jedes Schiff bekommt am Briefing eine Startzeit  
zugewiesen. Boote mit Yardstickzahl 100 haben ei-  
ne Wettfahrtszeit von 50 Min. Boote mit Yardstick-  
zahl <100 kriegen entsprechend eine kürzere Bahn-  
zeit, Boote mit Yardstickzahl >100 eine längere  
Bahnzeit (jeweils 2 Yardstickzahlen pro Minute).

Optimisten haben separaten Start und eigene Regattabahn



Signal	Flaggen- und Startsignal	Minuten vor Schallsignal
Vorankündigung	Streichen der Signal-Flagge 1 langes Schallsignal	-6
Ankündigung weisse Flagge /	1 Schallsignal	-5
Vorbereitung P-Flagge/	1 Schallsignal	-4
Eine Minute	Streichen der P-Flagge	-1
Start 1.Schiff	Streichen der weissen Flagge 1 Schallsignal	0
jede weitere Minute	1 Schallsignal	+1
↑ Flagge auf      ↓ Flagge ab      • Hornsignal      – langes Hornsignal		

## Das Kleingedruckte:

**Regeln:** Die Wettfahrten unterliegen folgenden Bestimmungen: Wettfahrtsregeln ISAF 2013-2016 (WR Segeln), SWISS SAILING Zusätze, allg. Bestimmungen des ZSV, Binnenschiffahrtsgesetzes (BSG) und der Binnenschiffahrtsverordnung (BSV) sowie der vorliegenden Ausschreibung. Es gibt jedoch weder Jury noch Protestverhandlungen. Wir appellieren an die Fairness der Teilnehmer, Regeln eigenverantwortlich einzuhalten.

**Haftung:** Die Bootsführer sind für Ihr Boot und ihre Mannschaft voll verantwortlich. Der Entscheid, an einer Wettfahrt teilzunehmen bzw. Wettfahrt zu beenden, liegt im alleinigen Ermessen der Bootsführer. Jede Haftung der Veranstalter sowie deren Hilfspersonal ist gemäss den "WR Segeln" ausgeschlossen. Versicherung: Eine gültige Haftpflichtversicherung ist Sache des Teilnehmers.

**Sicherheit:** Gemäss SVT-Sicherheitspositiv auf [www.svt.ch/regatta](http://www.svt.ch/regatta) oder am Anschlagbrett

**Wertung:** Kangurumodus, der Zieldurchgang zählt !!

**Preisverteilung:** Teil des Abendprogramms im Clubhaus. Zeitpunkt gemäss Anschlagbrett.

**Preise:** Wanderpokal für den Clubmeister Yacht und Clubmeister Jolle, Hauptpreise für die ersten drei Ränge, Erinnerungspreise für alle Teilnehmer.

**Abendprogramm:** Der Grill wird für Selbstmitgebrachtes angefeuert, Getränke können im Clubhaus bezogen werden.

**Infos/Änderungen:** Diese werden am Anschlagbrett im Clubhaus und auf [www.svt.ch](http://www.svt.ch) mitgeteilt.

### Schon wieder Halbzeit! Und erstmals den Cup!

Wir haben die erste Hälfte der Saison bereits wieder hinter uns. Die Kurse für die Optimisten waren sehr gut besucht. Die Kinder und Jugendlichen sind mit viel Freude und Elan mit ihren Booten unterwegs.

**D**as Ziel der Juko war es, dass dieses Jahr einige Regatten bestritten werden. Das konnten wir erreichen, wie der vorangehende Bericht von Fiona über die Optimisten-Junioren zeigt.

Bei den 420er ist es zur Zeit etwas schwieriger. Fehlende Partner, andere Interessen, Alter. Wir haben mit den gleichen Problemen zu kämpfen wie andere Clubs in der Region ebenfalls. Damit sich ein 420er Training lohnt, konnte ich alle 420er Teams der Region, welche im Kader (SSTR5) mitsegeln werden, dazu motivieren, bei uns ein wöchentliches Training zu absolvieren. Das ist sehr gut angelaufen, so haben wir doch wieder eine Gruppe von fünf Booten die jeweils am Mittwoch ein Regattatraining absolvieren. Es lohnt sich, den Junioren mal von der Terrasse des Clubhauses zuzuschauen!

Einen tollen Erfolg haben wir als Club zu vermelden: Wir haben den Zürichseecup gewonnen. Ein Erfolg für uns alle, so sind wir doch in allen Medien als SVT vertreten, und sind so sportlich wieder mal in aller Munde. Dieser Erfolg heisst aber auch, dass wir in zwei Jahren den Cup bei uns durchführen werden. Dies wird ein Effort für uns alle sein. Alle müssen dazu beitragen, dass die SVT einen gelungenen Anlass durchführen und dass sie den Cup erfolgreich verteidigen kann.

Weitere tolle Erfolge können die 420er Segler Aurelia Fischer und Ilona Hersperger vermelden: Schon nach der 1. Selektionsregatta in Bandol (F) war die Selektion für die Europameisterschaft in Burgas, Bulgarien (August 15) klar. So sind die beiden mit viel Selbstbewusstsein an die Kieler Woche gereist. Sie behaupteten sich im

Feld von über 160 Booten souverän und konnten sich mit hervorragenden Leistungen für die Goldfleet qualifizieren.

Mit diesem Resultat haben sich Aurelia und Ilona für die ISAF in Malaysia an Weihnachten qualifiziert. (Anmerkung: Nur je ein Frauen- und ein Männerteam der Schweiz kann die ISAF bestreiten, aber auch nur, wenn die Selektionsregatta in den ersten 30% der Rangliste abgeschlossen wurde.) Herzliche Gratulation den beiden und für die beiden Meisterschaften viel Erfolg.

Allen weiterhin eine sonnige, windreiche Saison. *Brigitte Fischer*

## Forum — Neue Clubmitglieder



Franziska Iten fühlt sich dem Wasser schon ihr ganzes Leben lang verbunden, den Segelsport entdeckte sie jedoch erst durch ihren Freund Martin Fischer. Franziska zählt segeltechnisch bislang eher zu den Geniesern. Die Ferien mit Martin auf dem Corsaire auf verschiedenen Schweizer Seen sind für Franziska jeweils der Höhepunkt des Sommers, doch auch rasante Segelabende bei Sturm mit dem Dart hinterliessen bei Fränzi gute Erinnerungen. Franziska freut sich darauf bald auch offiziell ein Teil der

SVT zu werden und das Clubleben vor allem auf dem Wasser zu geniessen. Ein eigenes Boot besitzt Franziska noch nicht, ist jedoch mit Herz und Seele an Martins „schwimmenden Alphüttli“ beteiligt.

Im Winter sind die RC-Segler ja regelmässig Gast bei der SVT. Rolf Frei aus Thalwil macht dort eifrig mit und möchte der SVT neu als Passivmitglied zugehören. Wer weiss, vielleicht wagt er den Sprung vom Modellboot auch mal auf ein grosses Segelschiff!





## Jahresprogramm

21. August, FR	SunsetRace jeden FR bis 2.10.	Start 18:30 Uhr vor Thalwil
5. / 6. September	Herbstregatta	gemäss Ausschreibung
19. September, SA	Clubmeisterschaft	vor Thalwil, gemäss Ausschreibung
10. / 11. Oktober	Männerfahrt	gemäss Programm
14. - 18. Oktober	420er Schweizermeisterschaft	zusammen mit SYH, gemäss Ausschreibung
25. Oktober, SO	Fuchsjagd und Absegeln	Start 11:00 Uhr gemäss Segelanweisung
7. / 8. November	Eisbärenpokal	gemäss Ausschreibung
27. November, FR	Chlaushöck	im Clubhaus, ab 19:00 Uhr
5. Dezember, SA	Chlausfahrt	nach Stäfa und Rapperswil, für alle Clubs
13. Januar 2016, MI	Helferessen	im Clubhaus, ab 19:00 Uhr
6. Februar 2016, SA	Papiersammlung	zusammen mit Junioren
11. März 2016, FR	80. Generalversammlung	19:30 Uhr Schützenhalle, Essen ab 18:00 Uhr

**SunsetRace** Jeden Freitag 17.4.-10.7. Start 19:00 Uhr, 21.8.-2.10. Start um 18:30 Uhr vor Thalwil  
**Club-Höck:** Jeden Freitagabend ab ca. 20:30 Uhr im Clubhaus  
**Grill-Höck:** Am ersten Freitagabend jedes Monates, ab 19:00 Uhr im Clubhaus  
**Seniorentreff:** Jeden Freitag ab 16:00 Uhr im Clubhaus  
Jahresprogramm, Programme zu Anlässen und Ausschreibungen sowie weitere Infos auf [www.svt.ch](http://www.svt.ch)

### Und zuletzt noch einen für die Funker unter uns, halt mal in Englisch:

This is the transcript of an ACTUAL radio conversation of a US NAVY ship with Canadian authorities off the coast of Newfoundland in October, 1995. Radio conversation released by the Chief of Naval Operations 10-10-95.

**Americans:** Please divert your course 15 degrees to the North to avoid collision.

**Canadians:** Recommend YOU divert YOUR course 15 degrees to the South to avoid a collision.

**Americans:** This is the Captain of a US Navy ship. I repeat, divert YOUR course.

**Canadians.** No. I repeat, YOU divert YOUR course.

**Americans:** THIS IS THE AIRCRAFT CARRIER USS LINCOLN: THE SECOND LARGEST SHIP IN THE UNITES STATES' ATLANTIC FLEET: WE ARE ACCOMPANIED BY THREE DESTROYERS; THREE CRUISERS AND NUMEROUS SUPPORT VESSELS. I DEMAND YOU CHANGE YOUR COURSE 15 DEGREES NORTH; THAT'S ONE FIVE DEGREES NORTH; OR COUNTER-MEASURES WILL BE UNDERTAKEN TO ENSURE THE SAFETY OF THIS SHIP.

**Canadians.** This is a LIGHTHOUSE. Your call.